



# Kindertagespflege im Landkreis Potsdam-Mittelmark

## Elternfragebogen

Kindertagespflegestelle

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

### Elternfragebogen

#### I. Personalien

##### Personensorgeberechtigte

Frau \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Herr \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

##### Kind

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Arzt des Kindes: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Krankenkasse des Kindes: \_\_\_\_\_

##### Weitere Personen, die berechtigt sind, das Kind in der Kindertagespflegestelle abzuholen:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

##### Personen, die bei Nichterreichen der Personensorgeberechtigten, zu verständigen sind.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## II. Entwicklungsgeschichte

Art der Geburt:  normal  Frühgeburt

## III. Gesundheitszustand des Kindes

### bereits durchgeführte Impfungen:

Diphtherie/Tetanus/Polio:  ja  nein

Keuchhusten:  ja  nein

Masern/Mumps/Röteln:  ja  nein

### Leidet das Kind an Allergien, Unverträglichkeiten oder chronischen Erkrankungen?

nein

ja, welche: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Hat das Kind Behinderungen/Beeinträchtigungen?

nein

ja, welche: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Muss das Kind regelmäßig bestimmte Medikamente einnehmen?

nein

ja, welche und wie oft: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Sind besondere Maßnahmen im Umgang mit dem Kind erforderlich?

nein

ja, welche: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Ist das Kind anfällig für bestimmte Krankheiten?

Erkältungen  Bauchschmerzen

Kopfschmerzen  Verdauungsstörungen

Ohrenscherzen  Fieber

Pseudokrapp  Fieberkrampf

### Welche ansteckenden Krankheiten hatte das Kind?

Masern  Windpocken

Röteln  Keuchhusten

Mumps  \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

### Wie reagiert das Kind auf Fieber oder erhöhte Temperatur?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## IV. Ess- und Trinkgewohnheiten

### Verträgt das Kind bestimmte Nahrungsmittel nicht?

nein

ja, welche: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Muss das Kind eine Diät einhalten?

nein

ja, welche: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## V. Ängste des Kindes

### Wie ängstlich ist das Kind im Allgemeinen?

nicht ängstlich

recht ängstlich

sehr ängstlich

\_\_\_\_\_

<p><b>Wovor fürchtet sich das Kind?</b> (alles Zutreffende ankreuzen)</p> <p> <input type="checkbox"/> großen Tieren      <input type="checkbox"/> kleinen Tieren  <input type="checkbox"/> Erwachsenen      <input type="checkbox"/> fremden Kindern  <input type="checkbox"/> lauten Geräuschen   <input type="checkbox"/> Dunkelheit  <input type="checkbox"/> Gewitter              <input type="checkbox"/> Geistern  <input type="checkbox"/> _____ </p>	<p><b>Wie reagiert das Kind, wenn Sie versuchen, es zu beruhigen?</b></p> <p> <input type="checkbox"/> es lässt sich schnell trösten und ablenken  <input type="checkbox"/> es zeigt seine Angst noch mehr und ist erst langsam wieder zu beruhigen </p>
--	--

**VI. Weitere Vereinbarungen**

**Es werden folgende Betreuungszeiten vereinbart:**

Zeiten	Beginn der Betreuung	Ende der Betreuung	Stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			
<b>Gesamtstundenanzahl</b>			

Die Eltern verpflichten sich, die vereinbarten Zeiten einzuhalten und Verzögerungen rechtzeitig der Kindertagespflegeperson mitzuteilen.

Die Eltern sind darüber informiert worden, dass ihnen bei ihrer Anwesenheit außerhalb der vereinbarten Betreuungszeiten (z. B. bei Festen) die Aufsichtspflicht ihres Kindes obliegt.

Die Eltern sind darüber informiert und stimmen zu, dass die Kindertagespflegeperson im Rahmen der Aufsichtspflicht für das Kind die folgenden Unternehmungen unter Einhaltung entsprechender Unfallpräventions- und Sicherheitsmaßnahmen durchführen darf:

- das Kind im eigenen PKW mitnehmen,
- das Kind in einem Fahrradkindersitz oder-anhänger transportieren,
- das Kind selbst Fahrrad fahren lassen,
- mit dem Kind Ausflüge zu anderen Orten außerhalb der Kindertagespflegestelle durchführen (Spielplatz Wals, Museum, Bauernhof, Kinderfest etc.)
- mit dem Kind ein Frei- und Hallenbad mit autorisiertem Personal zum Schwimmen gehen,
- Sonstiges:

**Für den Umgang mit Fernsehen, Smartphone, Tablet oder Computer gelten folgende Regeln:**

**Vertretung**  
Bei Ausfall der Kindertagespflegeperson darf das Kind durch eine Vertretungsperson betreut werden.  
 ja    nein

Für den Vertretungsfall werden folgende Absprachen getroffen:

---

Ort, Datum
Unterschrift der Personensorgeberechtigten